

Hohberg'sche Buchh. in Leipzig.

Richter, F. D., das Recht der Aktiengesellschaften nach dem allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch, in der Fassung d. Gesetzes vom 18. Juli 1884 unter Berücksicht. v. Doktrin u. Praxis dargestellt u. erläutert. 8°. (VIII, 134 S.) * 2. 20; Einbd. ** —. 30

Paul Schmidt in Dresden.

†**Dienst, J.**, der Kinderfreund. Ein Lehr- u. Lesebuch f. die kathol. Volksschulen Sachsens. 2. Schulj. gr. 8°. (XVI, 112 S.) In Komm. Geb. ** —. 65

F. Schneider & Co., Verlags-Konto, in Berlin.

Bauer, G., Wach auf! Ein freies Wort an die Zeitgenossen. gr. 8°. (48 S.) * —. 60

Simon Schropp'sche Hof-Landskarten-Handlg. (J. G. Neumann) in Berlin.

Abhandlungen der königl. preussischen geologischen Landesanstalt. Neue Folge, 3. Hft. Lex.-8°. In Komm. ** 10. —

Inhalt: Die Foraminiferen der Aachener Kreide. Von I. Beissel. Nach dem Tode d. Verf. hrsg. u. m. e. Eileitig. versehen v. E. Holzappel. Mit e. (cart.) Atlas v. 16 Lichtdr.-Taf. u. 16 Bl. Erklärng. in Imp.-4°. (78 S.)

Julius Springer, Verlagsbuchh., in Berlin.

†**Mitteilungen** aus den königl. technischen Versuchsanstalten zu Berlin. 9. Jahrg. 1891. (6-8 Hfte.) 1. Hft. Lex.-8°. (52 S. m. Fig. u. 1 Taf.) Jährlich * 12. —

G. Zielmann's Buchh. in Kreuzburg O./S.

Schollm, P., kurzgefaßtes algebraisches Regelheft f. die mittleren u. oberen Klassen der Gymnasien. 8°. (III, 35 S.) * —. 60

Chr. G. Zienken in Bremerhaven.

†**Monatsschrift**, internationale, zur Bekämpfung der Trinksitten. Red.: C. Wagener. 1. Jahrg. 1891. 1.-4. Hft. gr. 8°. (128 S.) Jährlich * 4. —

Karl J. Trübner, Verlag, in Straßburg i. G.

Büttner, H., Studien zu dem Roman de Renart u. dem Reinhart Fuchs. I. u. II. Hft. gr. 8°. * 7. 50

Inhalt: I. Die Uebersetzung d. Roman de Renart u. die Handschrift O. (VI, 229 S. m. 1 Tab.) * 5. — II. Der Reinhart Fuchs u. seine französische Quelle. (V, 123 S.) * 2. 50.

Quellen u. Forschungen zur Sprach- u. Culturgeschichte der germanischen Völker. Hrsg. v. B. ten Brink, E. Martin, E. Schmidt. 67. Hft. gr. 8°. * 4. —

Inhalt: Ulrichs v. Hutten deutsche Schriften. Untersuchungen nebst e. Nachlese v. S. Szamatólski. (IX, 180 S.)

H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Gitner, die Jugendspiele. Ein Leitfad. bei der Einföhr. u. Uebg. v. Turn- u. Jugendspielen 6. u. 7. Aufl. Mit e. Anh.: Spiele f. Mädchen. gr. 8°. (IX, 190 S. m. 57 Abbildgn.) * 2. —; geb * 2. 50

Siegert, G., die Periodicität in der Entwicklung der Kindesnatur. Neue Gesichtspunkte f. Kinderforschg. u. Jugenderziehg. 8°. (93 S.) * 1. 20

Walther & Apolant's Verlagsbuchh., Germ. Walther, in Berlin.

Schroeder, D., der Schulfriede v. 1890. Randbemerkungen zur Dezentalkonferenz. (Berm. Sonderdr.) gr. 8°. (29 S.) * —. 50

Reinhold Werther in Leipzig.

Welz, J., kleiner Lachspiegel. Skizzen u. Bildern. 8°. (V, 69 S.) * 1. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Expedition der Illustrierten Zeitung, J. J. Weber, in Leipzig.	2601
Illustrierte Zeitung. Nr. 2197. Mit 8 auf Moltke's Tod bezüglichen und anderen Abbildungen.	
Friedrich Luchardt in Berlin.	2600
K. v. K., Mehr Feuer beim Angriff!	
Ulz. Moser's Buchhandlung (J. Meyerhoff) Verlags-Konto in Graz.	2599
Haas, Giftblüten am Lebensbaume des Volkes.	
Eduard Fohl's Verlag in München.	2597
Boberl, Anleitung zum Vollzuge der Personalsteuergesetze vom 19. Mai 1881. 2. Aufl.	
Friedrich's Buchhandlung in Breslau.	2600
Cohn, Tafel zur Prüfung der Sehschärfe. 3. Aufl.	
Julius Springer in Berlin.	2599
Kunze, Die preussischen Jagdpolizeigesetze.	
Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vormals Friedrich Bruckmann in München.	2599
»Bazarzeitung.«	
Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich.	2600
Knorr, Rom in Amerika.	

Nichtamtlicher Teil.

Die Ostermesse.

Vorabend.

Der Begrüßungsabend der von auswärts eingetroffenen Kollegen fand am Sonnabend den 25. April im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses statt.

Die Decke des Saales prunkte in frischem Weiß. Voll Vertrauen betrat man den Saal, da nach seiner Restaurierung ein »Schneeefall« nicht mehr zu befürchten war. Die Rednertribüne hatte zur Verbesserung der Akustik eine Schalldecke erhalten und machte so den Eindruck einer Kanzel, was vielleicht etwas befremdlich wirkte. Diese neue Vorrichtung sollte am Kantate-Sonntag ihre Probe bestehen; die Festteilnehmer werden ja darüber urteilen können, ob das Mittel geholfen hat.

Der Sockel der dem Rednerpulte gegenüber befindlichen Moltke-Büste war mit einem mächtigen Lorbeerkranz geschmückt. Welch' tiefen Eindruck machte dieser Tribut der Verehrung für den soeben dahingeshiedenen großen Feldherrn und Geisteshelden! Moltke tot! Ein trauervoller Gedanke, dessen Ernst jedem Eintretenden auf der Seele lag. —

Der herzlichste Verkehr unter den Genossen unseres Berufes war der alte. Es war, als wäre die große, den ganzen Saal füllende Schar eine einzige Familie, die sich seit Jahresfrist nicht gesehen! Die Teilnahme des einen für den andern zeigte

sich in fast brüderlicher Weise. Der aufrichtig freundschaftliche Verkehr machte einen wohlthuenden Eindruck und bewies, daß das Wort »Neid« im deutschen Buchhandel nicht vorhanden ist. Bei Wein, Bier und fast zu rauschender Musik verging der freundliche Abend, dessen Ende von vielen noch bei Meckerlein oder Barmann in engerem Kreise gefeiert wurde.

Das Kantate-Essen.

Die General-Versammlung war zu Ende. Der große Saal, wie die beiden Nebensäle und die der Straße zugekehrte Wandelbahn wurden in kurzer Zeit von einer imposanten Kellnerschar als Festsaal hergerichtet, und als bald nach zwei Uhr das Essen begann, hatten fast 800 Personen Platz gefunden, um sich den Freuden und Anstrengungen desselben mit frohem Mute hinzugeben.

Daß nicht Alle in dem nur 500 Personen fassenden großen Saale untergebracht werden konnten, liegt auf der Hand. Ein entschiedenes Unrecht begehen deshalb die, welche, in einen der Nebensäle gesetzt, dem unermüdlchen Festausschuß das Leben zu verbittern suchen, indem sie sich nicht nur bei diesem, sondern auch beim Vorstande über ihre vermeintliche Zurücksetzung beschwerten. —

Zur Freude am Essen und Trinken und der fröhlich-belebten Unterhaltung gesellte sich der Genuß einer beträchtlichen Zahl von